

In der Abteilung "Ethik in der Medizin" (Leitung: Prof. Dr. Mark Schweda) des Departments für Versorgungsforschung der Fakultät VI – Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist **zum 01.05.2021** eine Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiter*in (m/w/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z.Z. 25,9 Std.) für vier Jahre zu besetzen. Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion) ist gegeben. Die Aufnahme eines medizinethischen Promotionsvorhabens wird erwartet.

Die Abteilung "Ethik in der Medizin" beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit ethischen Fragen im Kontext von Medizin und Gesundheitsversorgung. Die ausgeschriebene Stelle ist in einem Teilprojekt der DFG Forschungsgruppe 5022 „Medizin und die Zeitstruktur guten Lebens“ (Sprecherin: Prof. Dr. Claudia Wiesemann, Göttingen) angesiedelt. Die interdisziplinäre Forschungsgruppe geht der ethischen Frage nach der Zeitstruktur guten Lebens im Horizont neuer medizinischer Möglichkeiten nach. Sie umfasst Teilprojekte aus Medizinethik, Philosophie, Medizin, Soziologie/Sozialpsychologie und Medienkulturwissenschaften und hat Standorte in Göttingen, Oldenburg, Berlin und Frankfurt/M.

Aufgaben:

Die einzustellende Person trägt zur ethischen Auseinandersetzung mit der Zeitstruktur guten Lebens im Kontext der Altersmedizin bei. Im Mittelpunkt des Teilprojektes steht die Frage nach dem Zusammenhang zwischen alter(n)sbezogenen Formen der Gesundheitsversorgung (Allgemeinmedizin, Geriatrie,

Pflege) und Vorstellungen guten, gelingenden Alter(n)s. Dabei werden theoretisch-philosophisch ausgerichtete Überlegungen zum guten Alter(n) durch eine ethische Analyse sozialwissenschaftlicher und medienkulturwissenschaftlicher Forschungsergebnisse angereichert. Auf diese Weise sollen zeitenthobene Verständnisse von Glück, Sinn und Wohlergehen durch eine empirisch informierte ethische Betrachtung ergänzt werden, die die Bedeutung der zeitlichen Erstreckung und Verlaufsstruktur des guten Lebens im Kontext von Medizin und Gesundheitsversorgung berücksichtigt.

Wir erwarten von Ihnen:

- Ein sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master / Diplom (Uni)) der Philosophie, Theologie, Geistes- bzw. Kulturwissenschaften oder angewandten Ethik
- Ein erkennbares Interesse an ethischen Fragestellungen im Kontext von Altern und/oder Medizin
- Kenntnisse von Methoden qualitativer Sozialforschung (praktische Arbeitserfahrung erwünscht)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Wir bieten:

- Ein vielfältiges, anregendes und anspruchsvolles Tätigkeitsgebiet
- Ein offenes, kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- Die Möglichkeit zur akademischen Qualifikation (Promotion)
- Nachwuchsförderung (z.B. durch Fort- und Weiterbildungsangebote)
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten
- VBL-Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gemäß § 21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Mark Schweda (mark.schweda@uni-oldenburg.de). Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (aussagekräftiges Anschreiben mit kurzer Skizze der Motivation zur Promotion, Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und Urkunden) **bevorzugt** per E-Mail (**max. 2** pdf-Dateien bis 10 MB) **bis zum 20.02.2021** unter dem Stichwort "**Ethik FOR**" an bewerbungen-vf@uni-oldenburg.de, Universität Oldenburg, Fakultät VI, Abteilung Ethik in der Medizin, 26111 Oldenburg.

Wir weisen darauf hin, dass Bewerbungs- und Vorstellungskosten nicht übernommen werden können. Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist